

Neuheiten 2013

Vorabexemplar



**TRAIN LINE 45**<sup>®</sup>

# Gartenbahnen für den Innen- und Außenbereich



# HSB Dampflokomotive 99 5902

Die Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn-Gesellschaft (NWE) reichte mit den Nummern 11 bis 22 zwölf Mallet-Lokomotiven in ihren Bestand ein. Ab 1950 wurden die Lokomotiven durch die Deutsche Reichsbahn als Baureihe 99.590 bezeichnet.

Bereits 1897 wurde die zweite Baureihe für die NWE von Arnold Jung in Jungenthal gebaut. Es waren Lokomotiven der Bauart Mallet. Die NWE reichte die erste Lok als NWE 11 ein. Sehr schnell wuchs der Bestand auf zwölf Loks, davon wurden neun von Jung und drei von der Mecklenburgische Maschinen- und Waggonbau AG in Güstrow gebaut. Die Lokomotiven waren sehr zuverlässig. Im ersten Weltkrieg mussten sechs Loks (darunter alle Loks aus Güstrow) an die Heeresfeldbahnen abgegeben werden. Sie kamen von ihrem Einsatz dort nie wieder zurück. 1927 verunglückte eine Lok (NWE 12II) im Thumkulenthal. Die Lok, ein Personenwagen und der Packwagen wurden so schwer beschädigt, dass sie an Ort und Stelle zerlegt werden mussten.

Mitte der 1950er Jahre kamen die „Neubauloks“ (99.23–24) zur Harzquerbahn. Ab da wurden die Mallet-Lokomotiven nicht mehr benötigt und kamen zur Selketalbahn. Zwei Mallet-Lokomotiven wurden verschrottet: 99 5905 im Jahr 1975 und 99 5904 im Jahr 1990. Die anderen drei Loks blieben im Bestand. 99 5901 und 99 5903 wurden wieder im historischen Grün mit gelben Verzierungen lackiert. Außerdem bekamen sie wieder ihre historischen Nummern: NWE 11 und NWE 13II. Lok 99 5902 besaß bei der NWE zuletzt die Bezeichnung NWE 12III und ist mit grüner Lackierung unterwegs. Die 99 5903 wurde nach Ablauf aller von der Wartung zurückgestellt.

Der aktuelle Fahrzeugbestand der Harzer Schmalspurbahnen:

- 99 5901 für Sonderzüge bereit
- 99 5902 für Sonderzüge bereit



Quelle Wikipedia

## Lokomotiven

**TRAIN LINE 45**®

### HSB Dampflokomotive 99 5901 und 99 5902

Das Train Line-Modell ist maßstäblich korrekt umgesetzt und wird mit zwei zugstarken Bühlermotoren ausgestattet sein. Ein Haftreifen sorgt für eine außerordentliche Zugkraft. Der typische Kohlekasten aus Holz wird nachgebildet. Das Modell erhält die authentische grüne Lackierung.



2011001 HSB Mallet 99 5901



2011101 HSB Mallet 99 5902



2011002 HSB Mallet 99 5901



Die Abbildungen zeigen ein Handmuster des zukünftigen Modells.

# Triebwagen

## HSB Triebwagen T1 187-001



Die Gernrode Harzgeroder Eisenbahn (GHE) beschaffte diesen Triebwagen, um die den Personenverkehr auf der Selketalbahn rationeller zu gestalten. Sein Haupteinsatzgebiet waren die Strecken zwischen Alexisbad und Harzgerode sowie Alexisbad und Stiege. Obwohl sich das Fahrzeug bewährte und seine Aufgaben erfüllte, blieb der Triebwagen bei der GHE ein Einzelstück.

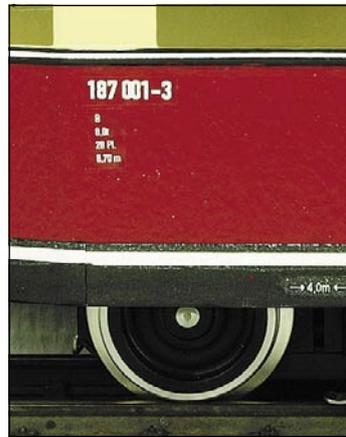
Während des zweiten Weltkriegs wurde die Beschaffung von Diesel für die GHE zunehmend schwerer, so dass der Triebwagen schließlich 1943 konserviert im Lokschuppen des Bahnhofes Eisfelder Talmühle abgestellt wurde. Als die sowjetische Militärbehörde die Demontage der Selketalbahn als Reparation forderte, fehlte der nun schon einige Zeit abgestellte Triebwagen in der Bestandsliste. Möglicherweise auch diesem Umstand ist es zu verdanken, dass er im Gegensatz zum anderen Rollmaterial nicht abtransportiert wurde.

Nach der Übernahme durch die Deutsche Reichsbahn wurde er als VT 133 522 bezeichnet und übernahm den Verkehr auf dem verbliebenen Reststück der Selketalbahn zwischen Eisfelder Talmühle und Hasselfelde. Später kam er wieder auf seiner Stammstrecke zwischen Gernrode nach Straßberg (Harz) zum Einsatz. Mit seinen 34 Sitz- und zehn Stehplätzen war der Triebwagen allerdings einfach zu klein und er dient ohne Sitze nur noch als Gerätewagen. 1972 erhielt er von der Deutschen Reichsbahn die auch noch heute gültige Fahrzeugnummer 187 001.

Im Jahr 1988 wurde damit begonnen, den Triebwagen wieder herzurichten. 2001 erhielt er einen neuen Motor, wie er im LKW W50 verwendet wird. Die Harzer Schmalspurbahnen stellten den Triebwagen 2007 von der Ausbesserung zurück. Erst 2010, nach einem zweijährigen Aufenthalt im Dampflokwerk Meiningen, kehrte der T1 auch mit einer anderen Lackierung wieder in den Einsatzpark zurück. Im Bahnbetriebswerk Wernigerode Westertor wurde anschließend eine Sicherheitsfahrerschaltung eingebaut – seitdem kann er auch ohne Beimann betrieben werden.

Der T1 wird durch die HSB ausschließlich im Sonderverkehr eingesetzt.

Quelle: Wikipedia



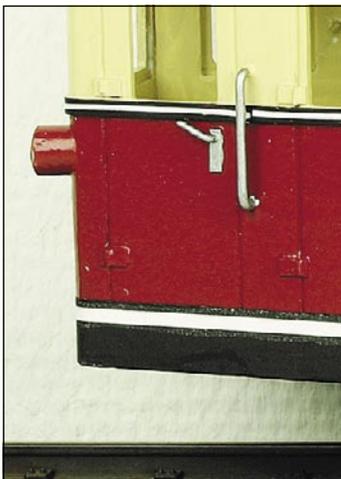
2030000  
HSB Triebwagen T1



2030002  
HSB Triebwagen T1



Das Train Line Modell aus Luran S erhält zwei beweglich aufgehängte Antriebsachsen, die jeweils separat angetrieben werden. Der Innenraum wird serienmäßig mit einer LED-Leiste beleuchtet. Die Außenbeleuchtung wechselt in Fahrtrichtung. Die Fenster werden mit den typischen Gardinen ausgestattet.



Die Abbildung zeigen ein Handmuster des zukünftigen Modells, welches mit kompletter Inneneinrichtung gefertigt wird.



## Diesellok "Herforder Kleinbahn"

Die Planungen der Herforder Kleinbahn gehen zurück auf das Jahr 1895. Seit dieser Zeit wurden vom damaligen Kreistag der Bau einer rund 111 Kilometer langen Strecke angedacht. Am 14. Juni 1898 wurde die Herforder Kleinbahnen GmbH gegründet. Die zunächst favorisierte Spurweite von 600 mm wurde nach längeren Streitigkeiten zugunsten der Meterspur aufgegeben. Geplant war eine Verbindung über Spenge nach Melle, als westlicher Endpunkt wurde jedoch nur Wallenbrück an der Kreis- und heutigen Landesgrenze zwischen NRW und Niedersachsen erreicht. Auch eine Zweigstrecke nach Bünde war geplant, wurde aber nie realisiert. Zu den bemerkenswerten Bauten für die Kleinbahn gehörten neben Brücken die Stützmauern entlang des Forellenbachs in Vlotho und an der Werre in Herford zwischen dem Haltepunkt Lübbertor und dem Bahnhof Bergertor. Letztere wurde Ende Dezember 1925 bei einem Hochwasser teilweise zerstört.

Der Betrieb wurde mit fünf Dampflokomotiven der Bauart B1 von Hagans aufgenommen, die baugleich mit den Lokomotiven der Bielefelder Kreisbahnen waren. Wie dort wurden 1903 zwei stärkere Lokomotiven mit drei gekuppelten Achsen von Borsig beschafft. Die leichten Lokomotiven wurde in den 1920er Jahren durch drei vierachsige Lokomotiven von Borsig ersetzt, eine weitere wurde bald nach Inbetriebnahme gegen eine den älteren Borsig-Lokomotiven von der Bielefelder Kreisbahn eingetauscht. Alle Lokomotiven wurden 1956 verschrottet. Vier der zweiachsigen Lokomotiven wurden 1920 und 1922 an die Mindener Kreisbahn und die Kehdinger Kreisbahn verkauft, die fünfte 1935 verschrottet. Die Dreikuppler-Lok wurde 1938 verschrottet, die vierachsigen in den 1950er Jahren.

1951 und 1953 wurde je eine zweiachsige Diesellokomotive bei Deutz beschafft, 1959 eine weitere Lokomotive bei Ruhrtaler. Diese Loks wurden nach Betriebseinstellung an die Inselbahn Juist, die Sylter Inselbahn und die Kreis Altenaer Eisenbahn verkauft. Außerdem waren zwei regelspurige Lokomotiven, darunter eine Köf II vorhanden.

Für den elektrischen Betrieb wurden 1930 vier, 1932 drei zweiachsige Triebwagen beschafft. 1952 wurden zwei vierachsige Duetag-Einheitswagen mit passenden Steuerwagen gekauft, die Steuerwagen wurden 1961 zu Triebwagen umgebaut. 1954 wurden zwei gebrauchte zweiachsige Triebwagen der Mindener Straßenbahn erworben.

## Diesellok „Euskirchener Kleinbahn“ Diesellok „doppeltes Lottchen“

Etwa seit den frühen 1920er Jahren bis zur Betriebseinstellung arbeitete die EKB mit einem konstanten Bestand aus drei C-gekuppelten Henschel-Maschinen, drei D-Kupplern von Krauss und zwei leicht unterschiedlichen Malletlokomotiven von Hohenzollern und der MBK, letztere war für die Heeresfeldbahn gebaut worden (HK 94 bis 100). 1937 bis 1949 wurde ein Triebwagen Typ Frankfurt von der Waggonfabrik Wismar für den Personenverkehr auf der Erftstrecke eingesetzt. Anfang der Fünfziger Jahre wurde noch einmal in Neuanschaffungen investiert: Zwei Talbot-Triebwagen Typ Eifel und vier kleine Dieselloks von KHD, die mit einer einfachen Vielfachsteuerung versehen waren und häufig Rücken an Rücken zu zweit eingesetzt wurden.

## Lokomotiven

**TRAIN LINE 45**®



2021300  
Deutz Diesellok „Herforder Kleinbahn“  
M 1 7 1

2021400  
Deutz Diesellok „Euskirchener Kreisbahn“  
M 1 7 1

2021500  
Deutz Diesellok „doppeltes Lottchen“  
M 1 8 1



2021000 Deutz Diesellok V3  
M 1 7 1

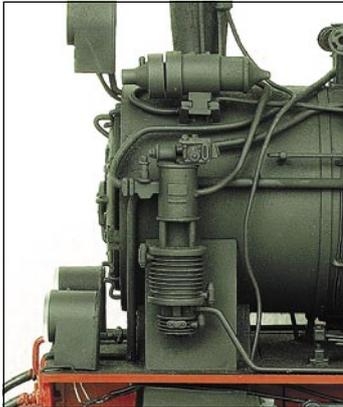
2021002 Deutz Diesellok V3  
M 1 DCC 7 1

2021200 Deutz Diesellok MOB V 121  
M 1 7 1

2021202 Deutz Diesellok MOB V 121  
M 1 DCC 7 1

Abbildungen zeigen baugleiche V3.





2012001 HSB C-Kuppler 99 6101



2012002 HSB C-Kuppler 99 6101



Das Train Line Modell aus Luran S erhält einen zugstarken Bühler-Motor. Die Radreifen werden wie bei allen Train Line-Modellen aus Edelstahl gefertigt. Das Modell wird serienmäßig mit einem Verdampfer ausgerüstet. Die Lok ist für den einfachen Einbau eines gepulsten Verdampfers vorbereitet.



Die beiden an die Heerestechnische Prüfungsanstalt gelieferten Maschinen kamen 1917 (Heißdampflok) und 1921 (Nassdampflok) zur Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn als Nr. 6 und 7. Die Nr. 7 tat zuvor als Lok 15 bei der Nassauischen Kleinbahn Dienst.

Bis in die 1980er Jahre des 20. Jahrhunderts wurden beide Maschinen durch die Deutsche Reichsbahn, zuletzt im Rollbockverkehr, um Wernigerode eingesetzt. Durch sie erhielten die Loks nach der Verstaatlichung auch die neuen Nummern. Trotz Abstellung übernahm die Harzer Schmalspurbahn beide Maschinen.

- Die Lok 99 6101, ehemals Nr. 6, ist heute dem Verein „Interessengemeinschaft Harzer Schmalspurbahnen e.V.“ zur Pflege übergeben. Sie ist betriebsfähig.
- Die Lok 99 6102, ehemals Nr. 7, ist heute dem „Freundeskreis Selketalbahn e.V.“ zur Pflege übergeben.

Die Abbildungen zeigen ein Handmuster des zukünftigen Modells.



Die Abbildungen zeigen Handmuster der zukünftigen Modelle.

### Lößnitzgrundbahn

Die Schmalspurbahn Radebeul Ost–Radeburg ist eine sächsische Schmalspurbahn in der Spurweite von 750 mm unweit der sächsischen Landeshauptstadt Dresden. Überregional ist die Strecke heute unter der 1998 vergebenen Marketingbezeichnung Lößnitzgrundbahn bekannt, im Volksmund wird sie dagegen meist als Lößnitzdackel oder Grundwurm bezeichnet. Bekannt geworden ist die Strecke vor allem durch den 1974 eingeführten Traditionsverkehr mit historischen Lokomotiven und Wagen aus der Frühzeit der sächsischen Schmalspurbahnen. Die Lößnitzgrundbahn ist einschließlich der Gleisanlagen ein Kulturdenkmal.

Quelle: Wikipedia



3950720  
DR Personenwagen 970-589 „Lößnitzgrundbahn“

3950740  
DR Personenwagen 970-361 „Lößnitzgrundbahn“

3951740  
DR Personenwagen 970-407 „Lößnitzgrundbahn“



### Fichtelbergbahn

Die Schmalspurbahn Cranzahl–Kurort Oberwiesenthal ist eine sächsische Schmalspurbahn mit 750 mm Spurweite im oberen Erzgebirge. Sie beginnt im Bahnhof Cranzahl und führt über Neudorf nach Oberwiesenthal.

1998 übernahm die neu gegründete BVO Bahn GmbH, seit 2007 Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft (SDG), die Strecke. Im Rahmen der Übernahme bekam die Bahn den neuen werbewirksamen Namen Fichtelbergbahn, welcher schon nach kurzer Zeit an der Seitenwand sämtlicher übernommener Reisezugwagen angebracht wurde.

Dem neuen Betreiber gelang es innerhalb kürzester Zeit, die Bahn überregional bekannt zu machen und ein neues touristisch orientiertes

Betriebskonzept umzusetzen. Auch wurden erheblich finanzielle Mittel für Fahrzeugerhaltung und Baumaßnahmen ausgegeben, so wurden im Sommer 1999 weitere Streckenabschnitte erneuert und in Oberwiesenthal entstand eine neue Lokhalle.

Quelle: Wikipedia

3940720  
DR Personenwagen 970-560 „Fichtelbergbahn“

3940740  
DR Personenwagen 970-386 „Fichtelbergbahn“

3941740  
DR Personenwagen 970-387 „Fichtelbergbahn“



### HSB Wagenmodelle

Personenwagen der HSB mit achtfenstriger Einteilung. Die Modelle erhalten Metallachsen und einen perfekten Tampondruck.

3530751  
2er Set HSB Personenwagen 900-517, 900-519

Die HSB Personenwagen 900-472 und 900-476 sind in den Zugverbänden der HSB zu finden. Es sind die aktuellen Standardwagen, die in jeden Gartenbahnzug gehören.

Das Modell hat eine komplette Inneneinrichtung und Metallachsen sowie einen zweiten Zughaken.

3530770  
HSB Personenwagen 7-Fenster 900-472



3530771  
HSB Personenwagen 7-Fenster 900-476  
NEW MOLD

Die Harzer Schmalspurbahnen GmbH unterhält einen Traditionszug (oder auch „Oldtimerzug“ genannt). Diese Fahrzeuge gehören in den Zugverband und werden im Sonderzugverkehr von der Mallet 99 5902 gezogen.

3500730  
Traditionswagen 900-483 der HSB

3500731  
Traditionswagen 900-479 „Harzer Roller“ der HSB

3500732  
Traditionswagen 900-490 der HSB

3530747  
HSB Personenwagen 900-436  
„Glasmanufaktur Harz“, LIMITED

(30303747 – HSB Personenwagen 900-436 hellrot)

Dieser Werbewagen fuhr im Zugverband zusammen mit anderen Werbewagen der Harzer Schmalspurbahn.

Die Abbildungen zeigen Handmuster der zukünftigen Modelle.

### Weißeritztalbahn

Die Weißeritztalbahn ist die zweite sächsische Schmalspurbahn und gilt als die dienstälteste öffentliche Schmalspurbahn Deutschlands. Die Strecke führt von Freital-Hainsberg bei Dresden durch das Tal der Roten Weißeritz nach Kipsdorf im Osterzgebirge. Die Bahntrecke wurde beim Hochwasser im August 2002 schwer beschädigt. Seit dem 14. Dezember 2008 ist der Abschnitt zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde wieder in Betrieb, ein Wiederaufbau bis zum Endpunkt Kurort Kipsdorf ist bis 2014 geplant.

Die Train Line Modelle erhalten die typischen geschlossenen Bühnengeländer sowie vorbildgerechte Handläufe.

Quelle Wikipedia



3930720  
DR Personenwagen 970-560 „Weißeritztalbahn“

3931740  
DR Personenwagen 970-387 „Weißeritztalbahn“

3930740  
DR Personenwagen 970-386 „Weißeritztalbahn“



### RhB Wagenmodelle

3035750  
RhB Personenwagen B 2222

3035751  
RhB Personenwagenset B 2223-2225



Die offenen Plattformwagen werden noch heute bei der RhB im Traditionszug eingesetzt. In der 2. Klasse reisen die Fahrgäste in bequemen Wagen und genießen die schweizer Landschaft vorbeiziehen. Die Fahrzeuge fahren bei der RhB im Zugverband mit der Dampflok Ge 4/5

3050100  
Flachwagen Train Line, LüP 410 mm, braun



Der Flachwagen mit zwei Drehgestellen hat Metallachsen und ist universell einsetzbar. Das Fahrzeug ist beidseitig mit einer Bühne ausgestattet.



3330700  
DB Autozug Wangerooge ohne Werbebotschaft

3330701  
DB Autozug Wangerooge mit Werbebotschaft

3330702  
DB Autozug Wangerooge mit Werbebotschaft

3330703  
DB Autozug Wangerooge mit Werbebotschaft

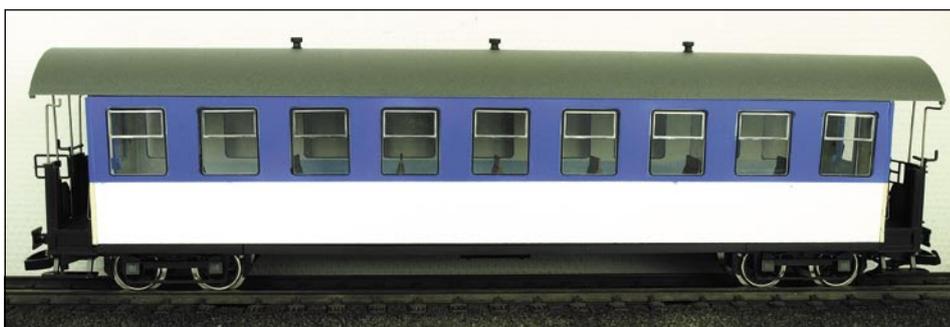
3330704  
DB Autozug Wangerooge mit Werbebotschaft

3330705  
DB Autozug Wangerooge mit Werbebotschaft



### Inselbahn Wangerooge

Auf der Nordseeinsel Wangerooge werden die Inselgäste vom Hafen zur Inselmitte mit der Bahn befördert. Hier setzt die DB wunderschöne Neunfenster-Wagen in blau/weißer Lackierung ein. Viele Wagen tragen Werbebotschaften. Die ersten Wagenmodelle der Inselbahn sind bald im Train Line-Programm verfügbar.





# Gleismaterial

1011511

Gerades Gleis 1,50 Meter/straight track ~5'

Gerades Gleis aufgebaut mit starren Schwellenbänder

1012411

Gerades Gleis 2,40 Meter/straight track ~8'

Gerades Gleis aufgebaut mit starren Schwellenbänder

# Figuren

3070010

5er Set sitzende Figuren, bemalt

3070011

5er Set sitzende Figuren, bemalt



Die Sets enthalten unterschiedliche sitzende Figuren bemalt.

Weiter Informationen: Train Line Gartenbahnen GmbH · Schulstraße 39 · D-32120 Hiddenhausen  
Telefon: DE 05223 6530789 · Internet: [train-line45.de](http://train-line45.de) · E-Mail: [info@train-line45.de](mailto:info@train-line45.de)

## Zeichenerklärung

Anzahl der Motoren

Sound

Schnittstelle

Decoder

Anzahl der Lichter

Anzahl der Haftreifen

